

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1965-11-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

19. November 1965

Signe, bestes Herz, -

wie schmähhlich habe ich mich an Dir vergangen, indem dass ich einen längst verschollenen Brief platterdings unbeantwortet liess. Es hatte mich aber etwas verwirrt, dies Schreiben, und ich hatte mich nicht damit ausgekannt. Was hast Du da nur gewollt? Welchen "Film"? Liegt Dir irgend daran, so sag mir doch bitte gelegentlich Bescheid.

Dann hast Du neuerdings ein angenehmes Häufchen Asche (glühende Kohlen meine ich natürlich) auf mein Haupt gehäuft, indem Du mir so freundlich den Hagelstange übermachtest. Für bundesdeutsche Verhältnisse ein immerhin "menscherkennbares" Buch. Und über "unsere Gumanisten Genrich" habe ich sogar herzlich gelacht. Sei bedankt.

Nun aber auch noch mein hehrer Jubeltag! Und Dein treues, gabenreiches Gedenken anlässlich ebendieses! Im Kusche lese ich sehr gern herum, finde ihn drollig und belehrend, habe meinen besonderen Spass an seinen "Rhein- und Weinliedern", aber auch sonst an gar manchem.

Ja, in die Tiefen der Volksseele wusste ich stets zu tauchen und bin deshalb, ihre schaurigen Wallungen immerzu antizipierend, zu einer scheusslich guten Prophetin geworden. Aber die bewussten Tonbänder sind noch immer nicht im Archiv. Lethargie meinerseits. Wie ich denn überhaupt zusehends auf den Köter gedeihe. Doch hievon nichts Näheres. Trotzdem: Briefband III ist ab 23. huius in der Auslieferung begriffen. Im "Spiegel" vom 29. findest Du eine "Selbstanzeige" aus meiner Fäder, deren Mattigkeit mein Köttertum nur zu deutlich "unter Beweis stellt". Wird dennoch als Reklame nicht ungünstig sein. Das Buch kriegst Du von mir. Willst Du auch das neuerschienene "Rundherum" haben? Bitte gib laut, falls ja.

Und somit Gott befohlen (~~was~~ der sich schön befehlen lässt. UND VON WEM!).

Tja, das war's wohl für heut.
Sei warm, sowie gesund

von

Deiner

arm. trennen

E.